ritt der Hauptmann heran und kommandirte „stillgestanden", da rannte Heinrich wie ein Wahnsinniger noch auf und ab und rief einmal über das andere Mal:

„Mein Tornister ist weg, ich muß erst meinen Tornister wieder haben!"

„Donnerwetter, Kerl, will er gleich machen, daß er in Reih und Glied kommt! Er hat wohl jetzt schon das Kanonenfieber?" donnerte der Hauptmann.

Das fuhr denn doch dem unglücklichen Gefreiten in die Nase, und im Nu militärisch dastehend, erwiderte er: „Zu Befehl nein, Herr Hauptmann."

„Na, was ist es denn, daß er wie ein Wahnsinniger umhertorkelt, wenn er sieht, daß seine Kameraden schon fix und fertig dastehen."

Dem Angeredeten perlte jetzt eine dicke Thräne von den Augen, eine Thräne der Wuth, der Scham und des Aergers über den nun unwiderbringlich verlorenen Tornister.

„Mein Tornister ist weg." Er sagte es in weinerlichem, zerknirschten Tone.

„Nun, mein Junge, das ist freilich schlimm, zumal ein preußischer Soldat seinen Tornister nicht verlieren darf, und Du wohl Deine Muttergroschen drin gehabt hast; aber deshalb brauchst Du noch nicht zu heulen. Du sollst ausnahmsweise, wenn Du Dich in der Schlacht brav hältst, keine Strafe haben und später einen neuen Tornister bekommen."

Ein neuer Tornister nützt mir nichts; denn in dem verlorenen ist — ich habe — ach Gott —"

„Donnerwetter, nun habe ich's aber satt, ist denn der Kerl ganz und gar verrückt geworden! Was sind denn für Kostbarkeiten in dem Tornister, daß Du gar so unglücklich thust."

„Ach Gott, Herr Hauptmann, meine Braut ist ja in dem Tornister."

(Fortsetzung folgt.)

Kirchliche Nachrichten aus der Parochie Eibenstock

vom 26. August bis 1. September 1883.

Aufgeboten: 54) Oscar Anton Stricker, Sparkassen-Controleur hier, ehel. S. des Friedrich Wilhelm Stricker, Stadt- und Sparkassen-Controleurs in Oederan und Martha Magdalena Gnüchtel hier, ehel. T. des Albrecht Gnüchtel, ans. B. und Destillateurs hier. 55) Franz Wilhelm Böttger, Fabrikarbeiter in Wolfsgrün, ehel. S. des Karl Friedrich Böttger, Eisengießers in Burkhardtsgrün und Emilie Erna Spitzner in Blauenthal, ehel. T. des August Friedrich Spitzner, Fabrikarbeiters ebendaselbst. 56) Johann Hermann Nötzold, Oeconom hier, ehel. S. des Johann Heinrich Nötzold, Oeconoms hier und Anna Emilie Mennig hier, ehel T. des Christian Friedrich Mennig, Grabensteigers und Bretschneiders hier. 57) Gustav Emil Vieweg, Kutscher hier, ehel. S. des Karl Ludwig Vieweg, Postillons hier und Hulda Amalie Günnel hier, ehel. T. des Karl August Günnel, Handarbeiters hier.

Getauft: 252) Hermann Gustav Unger.

Begraben: 215) Curt Arno, ehel. S. des Hugo Flemming, Maschinenstickers hier, 8 M. 24 T. 216) Friedrich August Günthel, Handarbeiter hier, ein Wittwer, 75 J. 10 M. 14 T. 217) Emma Edmunde Hutschenreuter, geb. Preiß, Ehefrau des August Hutschenreuter, Handarbeiters hier, 35 J. 1 M. 22 T. 218) Gustav Emil, ehel. S. des Magnus Unger, Maschinenstickers hier. 1 J. 1 M. 8 T. 219) Todtgeborene T. des Gustav Robert Heinz, ans. Fuhrwerksbesitzers in Wildenthal. 220) Anna Friederike Pilz, ledigen Standes hier, 22 J. 11 M. 5 T. 221) Curt, ehel. S. des Max Otto Wittich, Kaufmanns hier, 9 M. 21 T. 222) Carl Max, ehel. S. des Karl Gottlieb Stemmler, Korbmachers hier, 2 M. 6 T. 223) Arthur Edmund, ehel. S. des Gustav Robert Richter, Bretschneiders in Wildenthal, 1 J. 1 M. 12 T. 224) Albert Friedrich Meischner, Kaufmann hier, ledigen Standes, 33 J. 5 M 19 T. 225) Todtgeborene T. des Ernst Wilhelm Hähnel, ans. B. und Schuhmachers hier. 226) Ernst Emil, ehel. S. des Karl Eduard Stemmler, Maurers hier, 1. J. 6 M. 27 T.

Am 15. Sonntage nach Trinitatis:
Mitfeier der Constitutions- und des Sedanfestes. Vorm. Predigttext: Apostelgesch. 14, 11—18. Herr Pfarrer Böttrich. Nachm. Betstunde. Herr Pfarrer Böttrich.
Die Beichtansprache hält Herr Pfarrer Böttrich.
Nächsten Montag, Vorm. 9 Uhr **Wochencommunion.**
Die Beichtansprache hält Herr Diac. Batsch.

Kirchennachrichten aus Schönheide.

Sonntag, den 2. September (Dom. XV. p. Trin.) Vorm. 9 Uhr Gottesdienst. Die Predigt hält Herr Diac. Batsch aus Eibenstock. Die Communion und der Nachmittagsgottesdienst fallen aus.

Kirchennachrichten von Johanngeorgenstadt.

Am 15. Sonntag nach Trinitatis Mitfeier des Kirchweihfestes und Sedantages; **früh 9 Uhr** Festgottesdienst: Herr P. Werner.

Kirchenmusik: 1) Chor und Quartett aus der Kirchweihkantate (Op. 25) von Baumfelder. 2) Chor und Sopran-Solo: Mit Staunen sieh' das Wunderwerk — aus „Schöpfung" von Haydn. Nachm. halb 2 Uhr Herr Diac. vic. Elauß.

Chemnitzer Marktpreise

vom 29. August 1883.

Weizen ruff. Sort.	10 Mk.	60 Pf.	bis	11 Mk.	10 Pf.	pr. 50 Kilo.
„ weiß u. bunt	9 „	60 „	„	11 „	— „	„ „ „
„ gelb	9 „	20 „	„	10 „	25 „	„ „ „
„ neuer gelb	10 „	25 „	„	10 „	75 „	„ „ „
Roggen inländ. neuer	8 „	70 „	„	8 „	85 „	„ „ „
„ „ alter	6 „	70 „	„	8 „	— „	„ „ „
Braugerste	8 „	75 „	„	10 „	20 „	„ „ „
Futtergerste	— „	— „	„	— „	— „	„ „ „
Hafer	7 „	10 „	„	7 „	40 „	„ „ „
Kocherbsen	9 „	75 „	„	10 „	80 „	„ „ „
Mahl- u. Futtererbsen	— „	— „	„	— „	— „	„ „ „
Heu	3 „	70 „	„	4 „	— „	„ „ „
Stroh	2 „	20 „	„	2 „	30 „	„ „ „
Kartoffeln	2 „	60 „	„	2 „	80 „	„ „ „
Butter	2 „	40 „	„	2 „	90 „	„ 1 „

Holz-Auction
auf Sosaer Staatsforstrevier.

Im Gasthofe **„zum Jägerhaus"** am **Ochsenkopf** sollen

Dienstag, den 11. September d. J.,
von Vormittags 9 Uhr an

die in den Bezirken Compaßberg, Keller, Eselsberg und Friedrichshaide in den Abtheilungen 4, 24, 39, 47 und 51 aufbereiteten Nutz- und Brennhölzer und zwar:

1100 Stück weiche Stämme bis 19 Ctm. Mittenstärke,
97 „ „ „ von 20—23 Ctm. Mittenstärke,
2 „ buchene Klötzer „ 23 u. 29 „ Oberstärke, u. 3,5 Mtr. Länge,
1073 „ weiche „ „ 13—15 „ „ „ 3,5 u. 4,0 M. L.,
3659 „ „ „ „ 16—22 „ „ „ 3,5 „ 4,0 „ „
4856 „ „ „ „ 23—68 „ „ „ 3,5 — 4,5 „ „
1707 „ „ Stangenkl. „ 8—12 „ „ „ 3,5 u. 4,0 „ „
4 Raummeter buchene Brennscheite,
276 „ weiche „
24 „ „ Brennknüppel,
4 „ buchene Aeste,
1 „ weiche „
250 „ weiches Streureißig und
640 „ weiche Stöcke

einzeln und partienweise

gegen sofortige Bezahlung

und unter den vor Beginn der Auction bekannt zu machenden Bedingungen an die Meistbietenden versteigert werden.

Wer die zu versteigernden Hölzer vorher besehen will, hat sich an den mitunterzeichneten Revierverwalter zu wenden.

Forstrentamt Eibenstock und Revierverwaltung Sosa
am 30. August 1883.

Wettengel. In Vertr.: **B. Richter.**

Brenn-Kalender

für die Gas-Straßenbeleuchtung in Eibenstock
im Monat September 1883.

Dat.	Stück	Uhr von	Uhr bis	Dat.	Stück	Uhr von	Uhr bis	Dat.	Stück	Uhr von	Uhr bis
1.	72	7	10		18	1	3		36	10	1
	36	10	1	9.	36	9	1	25.	72	7	10
	18	1	3		18	1	3		36	10	1
2.	72	7	10	10.	36	10	1	26.	72	7	10
	36	10	1		18	1	3		36	10	2
	18	1	3	11.	36	11	1	27.	72	7	10
3.	72	7	10		18	1	3		36	10	1
	36	10	1	12.	36	11	1		18	1	3
	18	1	3		18	1	3	28.	72	7	10
4.	72	7	10	13.	18	12	3		36	10	1
	36	10	1	14.	18	1	3		18	1	3
	18	1	3	15.—18. keine Beleucht.				29.	72	7	10
5.	36	7	1	19.	72	7	9		36	10	1
	18	1	3	20.	72	7	9		18	1	3
6.	36	7	1	21.	72	7	10	30.	72	7	10
	18	1	3	22.	72	7	10		36	10	1
7.	36	7	1	23.	72	7	10		18	1	3
	18	1	3		36	10	12				
8.	36	7	1	24.	72	7	10				

Ein tüchtiger Knecht,

möglichst verheirathet, guter Pferdewärter und im Klötzerfahren geübt, kann sich bis zum 6. Sept. melden bei

L. Friedrich
in Carlsfeld.

Guts-Verpachtung.

Das im Crottensee gelegene sog. **Reichsner-Gut** ist vom 1. März 1884 ab anderweit zu **verpachten.** Pachtliebhaber wollen sich wegen des Näheren an Rechtsanwalt **Landrock** wenden.

Hermann Rau
Hutmacher
Eibenstock, Breitestraße

empfiehlt zur **Herbstsaison** das Neueste in **Seiden-, Filz- u. Stoff-Hüten** in großer Auswahl und zu billigsten Preisen. **Hutflore** und **Steckfedern** empfiehlt **D. O.**

Ein Parterre-Logis

mit **Verkaufsladen** ist in meinem Hause im oberen Ortstheile zu vermiethen. Auch kann selbiges für zwei Familien getheilt werden.

Martin Möckel, Restaur.,
Schönheide.

Gesucht

wird bei sofortigem Antritt ein Sohn rechtlicher Eltern als **Fleischerlehrling.** Zu erfahren in der Exped. d. Bl.

Frischen Himbeersaft

empfiehlt **Albrecht Gnüchtel.**

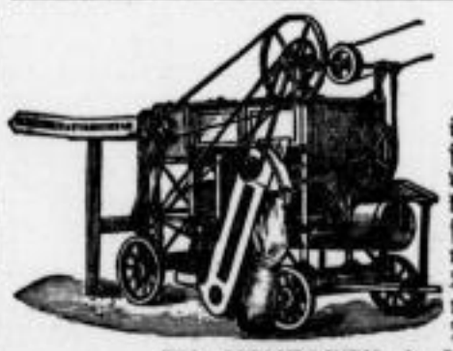
Oesterreichische Banknoten 1 Mark 71,50 Pf.

Hausverkauf.

Ich verkaufe preiswerth meinen am **Bahnhof Markneukirchen** gelegenen neuen und massiven **Häusercomplex** (bestehend aus 4 Wohnhäusern) auch einzelne Häuser davon. Dieser Complex und die einzelnen Häuser oder mehrere zusammen eignen sich an sich und in Folge bester Lage zu jedem Fabrikbetrieb (Instrumenten-, Accorden-, Saitenfabrication, Aufstellung von Stickmaschinen ꝛc., wozu Arbeitskräfte in der nahen Stadt Markneukirchen und Umgebung, auch mit technischer Vorbildung, vorhanden sind). Auch kann ein Theil als Fabrikgebäude, der andere zu angenehmer Wohnung verwendet werden. In dem einen Gebäude wird zur Zeit die Bäckerei schwunghaft betrieben. Die Kaufs- und Zahlungsbedingungen sind die günstigsten. Kaufliebhaber ersuche ich, sich an mich zu wenden.

Markneukirchen, am 20. August 1883.

Friedrich August Männel,
Klempnermeister.



Mayfarth's neue Patent-Dreschmaschine

ist eine **wichtige Erfindung** für die Landwirthschaft; sie reinigt bei nur 2spännigem Betrieb das Getreide vollständig, **liefert gerades glattes Stroh** und kostet kaum mehr als eine sonstige gewöhnliche Dreschmaschine. Ganz eiserne Construction, einfachster Mechanismus sind die Vorzüge dieses neuen Systems. — Letztjährige Campagne vorzüglich bewährt. — Zeichnungen und lobendste Anerkennungsbriefe aus allen Theilen Deutschlands auf Wunsch franco und gratis.

PH. MAYFARTH & Co., Maschinenfabrik in Frankfurt a. M.

Heute Sonnabend, von 5 Uhr an
Sauere Flecke
bei **Gustav Hüttner,** Fleischermstr.

Eine tüchtige Aufpasserin

wird auf künftigen Dienstag gesucht durch Herrn **H. Klemm.**

Dr. Spranger'sche
Magentropfen

helfen sofort bei Magenkrampf, Migraine, Fieber, Kopfschmerz, Cholik, Brustkrampf, Sodbrennen ꝛc. Bei belegter Zunge den Appetit sofort wieder herstellend. Bewirken schnell und schmerzlos offenen Leib, gegen Hämorrhoiden ausgezeichnet. Preis à Fl. 60 Pf. Zu haben in der **Apotheke** in Johanngeorgenstadt.

Heute Abend: Scat-Club.

Bettfedern und Daunen

empfiehlt in guter und reeller Waare zu außergewöhnlich billigen Preisen

Alma Hassmann,
Schönheide.

Strebel'sche Tinten,

wegen ihrer Vorzüglichkeit hinlänglich bekannt, empfiehlt

E. Hannebohn.

SLUB Wir führen Wissen. http://digital.slub-dresden.de/id426614763-18830901/3